

Protokoll der Gemeindeversammlung

Datum	Montag, 13. Juni 2022
Ort und Zeit	Reformierte Kirche Rüti, 19.00 - 19.30 Uhr
Vorsitz	Peter Luginbühl, Gemeindepräsident
Berater	Thomas Ziltener, Gemeindeschreiber
Protokoll	Simon Bornhauser, Gemeindeschreiber-Stv.
Stimmenzähler	Christian Kreienbühl, Trümmelenweg 3, 8630 Rüti Tim Rothenbühler, Berghofweg 10, 8630 Rüti Corina Carigiet, Ferrachstrasse 15, 8630 Rüti Lars Mäder, Barenbergstrasse 3, 8630 Rüti
Anwesend	107 Stimmberechtigte
Stimmrecht	Das Stimmrecht wird niemandem bestritten

Geschäfte der Politischen Gemeinde

- | | |
|---|-----------|
| 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde | Beschluss |
| 2. Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Schulgemeinde | Beschluss |

Gemeindepräsident Peter Luginbühl fragt die Versammlung an, ob diese damit einverstanden ist, dass die Voten der heutigen Gemeindeversammlung akustisch auf einen Datenträger gespeichert werden. Es werden **keine Einwände** dagegen erhoben.

Beschluss

9	Ressourcen	2022-82
9.0	Finanzen	
9.0.3	Jahresrechnung	
	Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde	

Die Vorlage in Kürze

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung für die Politische Gemeinde die Rechnung 2021 mit einem Aufwand von CHF 107'375'997.72, einem Ertrag von CHF 110'357'752.51 und einem Ertragsüberschuss von CHF 2'981'754.79.

Abstimmungsempfehlung

Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

Die Vorlage im Detail

Die Rechnung 2021 der Politischen Gemeinde Rüti schliesst mit einem Ertragsüberschuss von knapp 3 Millionen Franken ab. Das Ergebnis fällt damit um rund 4.1 Millionen Franken besser aus als budgetiert. Der mittelfristige Ausgleich 2014 – 2021 wird deutlich übertroffen.

Die Erfolgsrechnung des Steuerhaushaltes zeigt gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von 2.2 Millionen Franken und einen Minderaufwand von 1.9 Millionen Franken. Der Ertrag beträgt Total 66.4 Millionen Franken und der Aufwand 63.4 Millionen Franken. Das zweckfreie Eigenkapital erhöht sich per Ende 2021 auf 48.8 Millionen Franken.

Erfolgsrechnung 2021 des Steuerhaushaltes

Für einen deutlichen Mehrertrag von 1.6 Millionen Franken sorgen die Grundstückgewinnsteuererträge. Auch im Rechnungsjahr 2021 kam es wieder zu einem bedeutenden Zuwachs von Fällen mit sehr hohem Gewinn. Ebenfalls besser als budgetiert fielen die Gemeindesteuern aus. Als Folge der Corona-Pandemie wurde für das Budget ein Einbruch bei den Steuererträgen erwartet. Der Rechnungsabschluss 2021 zeigt aber nun, dass Rüti, mit dem deutlich höheren Anteil Steuersubstrat von natürlichen Personen, nicht in diesem Ausmass betroffen sein dürfte, wie angenommen. Der Mehrertrag bei den Gemeindesteuern beträgt 1.0 Millionen Franken – also ein ähnliches Niveau wie bereits vor der Corona-Pandemie. Ferner wurde die Rechnung durch 0.3 Millionen Franken Bewertungsgewinn entlastet. Dies als Folge einer Neubewertung des Grundstückes Werkstrasse 18. Die Neubewertung erfolgte aufgrund der an der Gemeindeversammlung Dezember 2020 genehmigten Abgabe des Grundstückes im Baurecht.

Hingegen deutlich tiefer fielen die Staatsbeiträge an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV aus. Die Fallzahlen fielen geringer als erwartet aus, was neben tieferen Ausgaben auch einen entsprechend um 0.5 Millionen Franken tieferen Staatsbeitrag ausmachte.

Aufwandseitig waren vor allem zwei Bereiche für die Ausgabenminderung verantwortlich, nämlich die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV mit 0.7 Millionen Franken und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe mit 0.5 Millionen Franken. Grund dafür waren deutlich weniger Fälle.

Investitionen 2021

Die Nettoinvestitionen des steuerfinanzierten Haushalts betrugen 4.8 Millionen Franken und waren damit um 3.2 Millionen Franken niedriger als budgetiert. Neben zeitlichen Verschiebungen einiger Investitionen war es vor allem die geplante Ausgabe von 1.7 Millionen Franken, bezüglich der Erhöhung der Beteiligung am «Zweckverband ehemaliges Kreisspital Rüti», die noch nicht im Rechnungsjahr 2021 umgesetzt werden konnte, die für die grosse Abweichung verantwortlich war. Somit wurden insgesamt rund 60 Prozent der budgetierten Investitionsausgaben auch realisiert.

Im gebührenfinanzierten Haushalt betrugen die Investitionen 4.2 Millionen Franken und waren damit um 0.5 Millionen Franken niedriger als erwartet.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad betrug 77 Prozent. Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes und der Eigenwirtschaftsbetriebe wurden damit zu etwas mehr als zwei Dritteln mit eigenen Finanzmitteln finanziert. Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 2.1 Millionen Franken.

Bilanz per 31. Dezember 2021

Die Bilanzsumme belief sich per Ende des Rechnungsjahrs auf 135.0 Millionen Franken. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von 3.0 Millionen Franken erhöhte das Eigenkapital des Steuerhaushaltes auf 48.8 Millionen Franken. Das Nettovermögen, das heisst Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital, betrug 463 Franken pro Einwohnerin oder Einwohner. Anders gesagt: Das Nettovermögen beträgt insgesamt 5.8 Millionen Franken und verringerte sich im Jahr 2021 um 2.0 Millionen Franken.

Rechnung 2021

Erfolgsrechnung

Aufwand:	CHF	107'375'997.72
Erträge:	CHF	110'357'752.51
Ertragsüberschuss:	CHF	2'981'754.79

Investitionsrechnung Verwaltungvermögen

Ausgaben:	CHF	10'830'262.47
Einnahmen:	CHF	1'826'959.95
Nettoinvestitionen:	CHF	9'003'302.52

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben:	CHF	66'137.85
Einnahmen:	CHF	0.00
Nettoinvestitionen:	CHF	66'137.85

Die vollständige Jahresrechnung 2021 steht als PDF-Dokument unter www.rueti.ch, Finanzverwaltung, zur Verfügung oder kann auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten mit Beschluss Nr. 2022-70 vom 29. März 2022, die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde, zuzustimmen.

Referent: Gemeinderat Rudolf Meier, Ressortvorsteher Finanzen

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Rüti finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Rüti entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst in offener Abstimmung einstimmig:

1. Die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde wird genehmigt.

2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
- Rechnungsprüfungskommission, Präsident Leo Keller, Bachtelstrasse 13, 8630 Rüti
 - Finanzverwaltung
 - Internet „GV Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde“
 - Archiv

Beschluss

9	Ressourcen	2022-83
9.0	Finanzen	
9.0.3	Jahresrechnung	
	Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Schulgemeinde	

Die Vorlage in Kürze

Die Schulpflege unterbreitet der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2021 der Schulgemeinde mit einem Aufwand von CHF 28'599'877.82, einem Ertrag von CHF 31'652'536.96 und einem Ertragsüberschuss von CHF 3'052'659.14.

Abstimmungsempfehlung

Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

Die Vorlage im Detail

Die Rechnung 2021 der Schulgemeinde Rüti schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 3.1 Millionen Franken ab. Das Ergebnis fiel damit um rund 1.5 Millionen Franken besser aus als budgetiert.

Die Erfolgsrechnung zeigt gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von 1.1 Millionen Franken und einen Minderaufwand von 0.4 Millionen Franken. Der Ertrag beträgt Total 31.4 Millionen Franken und der Aufwand 28.4 Millionen Franken. Das zweckfreie Eigenkapital erhöht sich per Ende 2021 auf 23.4 Millionen Franken.

Erfolgsrechnung 2021

Grund für den deutlichen Mehrertrag waren die Gemeindesteuererträge. Als Folge der Corona-Pandemie wurde für das Budget ein Einbruch bei den Steuererträgen erwartet. Der Rechnungsabschluss 2021 zeigt, dass Rüti mit dem deutlich höheren Anteil Steuersubstrat von natürlichen Personen - nicht wie ursprünglich angenommen - in diesem Ausmass betroffen sein dürfte. Der Mehrertrag bei den Gemeindesteuern beträgt 1.1 Millionen Franken - eine ähnliche Grössenordnung wie bereits vor der Corona-Pandemie.

Aufwandseitig fielen die Ausgaben für Schul- und Verbrauchsmaterial, Klassenlager und Exkursionen sowie nicht umgesetzte Projekte um 0.2 Millionen Franken tiefer aus.

Investitionen 2021

Die Nettoinvestitionen betrugen 0.4 Millionen Franken und waren damit 1.7 Millionen Franken niedriger als budgetiert. Damit wurden rund 20 Prozent der budgetierten Investitionsausgaben realisiert. Erneut verschob sich vor allem ein Grossteil der geplanten Ausgaben für den Neubau Ferrach und den Kindergarten Fägswil in die nächsten Jahre.

Selbstfinanzierungsgrad

Die mit dem positiven Ergebnis erreichte hohe Selbstfinanzierung von 4.0 Millionen Franken sorgte für einen sehr hohen Selbstfinanzierungsgrad. Damit konnten die Nettoinvestitionen gänzlich mit eigenen Finanzmitteln finanziert werden. Der Finanzierungsüberschuss beträgt 3.7 Millionen Franken.

Bilanz per 31. Dezember 2021

Die Bilanzsumme belief sich Ende des Rechnungsjahrs auf 31.5 Millionen Franken. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von 3.1 Millionen Franken erhöht das Eigenkapital auf 23.4 Millionen Franken. Das Nettovermögen, das heisst Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital, betrug 928 Franken pro Einwohner/in oder insgesamt 11.7 Mio. Franken und erhöht sich im Jahr 2021 um 3.7 Millionen Franken.

Rechnung 2021

Erfolgsrechnung

Aufwand:	CHF	28'599'877.82
Erträge:	CHF	31'652'536.96
Ertragsüberschuss:	CHF	3'052'659.14

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben:	CHF	363'564.70
Einnahmen:	CHF	0.00
Nettoinvestitionen:	CHF	363'564.70

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben:	CHF	0.00
Einnahmen:	CHF	0.00
Nettoinvestitionen:	CHF	0.00

Die vollständige Jahresrechnung 2021 steht als PDF-Dokument unter www.rueti.ch, Finanzverwaltung, zur Verfügung oder kann auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden.

Antrag Schulpflege

Die Schulpflege beantragt den Stimmberechtigten mit Beschluss Nr.2022-562 vom 5. April 2022, die Jahresrechnung 2021 der Schulgemeinde, zuzustimmen.

Referent: Schulpfleger Stephan Müller, Ressortvorsteher Finanzen

Abschied Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Schulgemeinde Rüti finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu folgenden Bemerkungen Anlass.

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Schulgemeinde Rüti entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen.

Bemerkung:

Die Jahresrechnung der Schulgemeinde 2021 schliesst erneut mit viel zu tiefen Investitionen ins Verwaltungsvermögen ab (1% vs. 10%). Es ist sicherzustellen, dass bei hohem Investitionsaufkommen in der Einheitsgemeinde genügend personelle Ressourcen zur Verfügung stehen und die Schule in den Prioritäten der Bauvorhaben bedarfsgerecht berücksichtigt wird.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst in offener Abstimmung einstimmig:

1. Die Jahresrechnung 2021 der Schulgemeinde wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Rechnungsprüfungskommission, Präsident Leo Keller, Bachtelstrasse 13, 8630 Rüti
 - Schulpflege
 - Schulverwaltung
 - Finanzverwaltung
 - Internet „GV Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Schulgemeinde“
 - Archiv

Schluss der Versammlung

Die Versammlung erhebt keine Einwände gegen die Geschäftsführung. Abschliessend wird auf die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Protokoll der Versammlung sowie auf die Rekursfähigkeit der Beschlüsse hingewiesen.

Rüti ZH, 14. Juni 2022

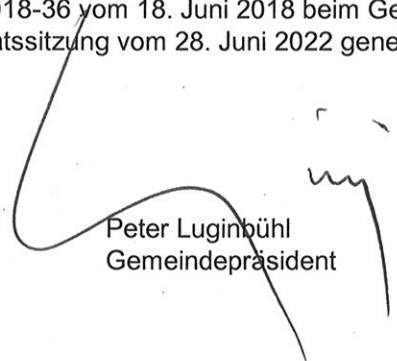
Für die Richtigkeit:


Simon Bornhauser
Gemeindeschreiber-Stv.

Genehmigung des Protokolls

Die Kompetenz für die Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlungen liegt gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss Nr. 2018-36 vom 18. Juni 2018 beim Gemeinderat. Dieses Protokoll ist an der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2022 genehmigt worden.

Rüti ZH, 28. Juni 2022


Peter Luginbühl
Gemeindepräsident